

Obere Mühle Wertach klappert wieder!

Das rund sieben Meter große Mühlrad wird Ende August offiziell eingeweiht

Wertach, 13. August 2018 – Ab sofort dreht sich in Wertach wieder ein Mühlrad. Es steht in der Oberen Mühle und wird am 31. August eingeweiht. „An diesem Tag hat König Ludwig II. im Jahr 1872 der Gemeinde ihr Wappen verliehen, das drei Mühlräder zeigt“, begründen Uschi und Dr. Holger Ahlborn den Termin. Die Bauherren haben die Obere Mühle vor vier Jahren gekauft und hatten von Beginn an das Ziel, neben dem Bienenhaus auch das Mühlrad wiederaufzubauen. Im Frühjahr starteten die Bauarbeiten: Rohrverlegung, Bau des Mühlgrabens und einer Wasserkraftanlage. Das rund sieben Meter große Mühlrad wurde Ende Juli installiert. Jetzt folgen noch ein paar Detailarbeiten – und dann treibt das Wasser der Starzlach das überschlächlige Mühlrad wieder für viele Jahre an. Die Einweihung am Freitag, den 31. August, findet von 14 bis 22 Uhr statt. Ab 15 Uhr spielt die Wertacher Musikkapelle. Der offizielle Teil mit Grußworten und Segnung des Wertacher Bürgermeisters Eberhard Jehle bzw. Pfarrer Roland Högner ist für 16 Uhr geplant. Im Anschluss treten die kleinen Wertacher Plattler auf und tanzen das Mühlrad. Eine Ausstellung antiker Postkarten mit Motiven aus Wertach und Umgebung, Tafeln mit spannenden Informationen über Mühlen, ein Mühlenrätsel für die Kinder und vieles mehr sorgen für interessante und heitere Abwechslung. Dazu spendet ein Zelt mit Blick aufs Mühlrad Schatten oder schützt vor Regen. Es gibt holzofenfrische Dinnede, Kaffee und Kuchen, frisch gezapftes Meckatzer Weiss-Gold und Weizen vom Fass sowie natürlich alkoholfreie Getränke.

Obere Mühle soll Wertach und seinen Gästen Freude bereiten

Die Obere Mühle Wertach hat eine rund 500-jährige Geschichte: Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte 1536. Von 1600 bis 1778 betrieb die Familie Hindelang hier eine Getreide- und Sägemühle. Gefolgt von der Familie Kimmerle, die 200 Jahre lang als Müller tätig waren. 1995 verkaufte Josef Kimmerle die Obere Mühle an die Wertacher Landwirte Margot und Josef Gebhart. Seit Januar 2014 „müllern“ hier Uschi und Holger Ahlborn, die – aus München kommend – sich nicht nur ins Oberallgäu und in Wertach verliebt, sondern mit der Oberen Mühle einen Platz gefunden haben, an dem es ihnen einfach nur gut geht. Daher kümmerten sich die Ahlborns nach dem Grundstückskauf um die Abstimmung mit den Behörden und die Anfertigung der Gutachten zur Wiedererlangung der Wasserrechte. Gemeinsam mit dem Mühlradexperten Martin Impller aus dem oberbayerischen Bad Feilnbach und dem auf

Kleinwasserkraftanlagen spezialisierten Ingenieurbüro Wolfgang Gross aus dem hessischen Reinheim erarbeiteten sie Pläne für Mühlrad und Tiroler Wehr. Um die Wassermenge und die Höhenmeter der historischen Mühlenanlage zu gewährleisten, erfolgte zudem der Kauf eines kleinen Grundstücks direkt an der Starzlach. Genau dort, wo die Oberen Müller vor 114 Jahren das letzte Wasserentnahmewerk errichteten, starteten im vergangenen Juni die Bauarbeiten für das neue Tiroler Wehr. „Wir danken allen, die unser Vorhaben ermöglicht haben und uns mit Tat oder mit Rat zur Seite standen“, betont Holger Ahlborn. Unser Wunsch ist, dass die Obere Mühle viele Jahre lang allen Wertachern und seinen Gästen genauso viel Freude bereitet wie uns selbst.“ Weitere Informationen über die Obere Mühle Wertach (Langgasse 16) und ihre Geschichte unter www.obere-muehle-wertach.de.

3.313 Zeichen inkl. Leerzeichen. Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Weitere Informationen für die Presse bei:

Uschi Ahlborn
uschi vogg_PR – Büro Allgäu
Obere Mühle
Langgasse 16
87497 Wertach
Tel: 0170 77 333 29
Mail: uahlborn@uvpr.de